

Christ ist erstanden



Louisa Kaltenbach: Violoncello

Yuichi Sasaki: Theorbe

Kammerchor Neuwied

Alina Gehlen: Leitung

Programm

Ilze Arne (*1953)

Alleluja

Albert Becker (1834-1899)

Der Tod ist verschlungen

Carl Thiel (1862-1939)

Christ ist erstanden

Heinrich v. Herzogenberg (1843-1900)

Auferstehung

Miguel Guerau (1580-?)

Vespere autem sabba

Andrea Gabrieli (1510-1586)

Maria Magdalena

Josef G. Rheinberger (1839-1901)

Abendlied

James Macmillan (*1959)

Mitte manum tuam

Orlandus Lassus (1532-1594)

Surgens Jesu

Volker Wangenheim (1928-2014)

Regina caeli

Peter I. Tschaikowsky (1840-1893)

Angel vopijase

Antonio Nola (1642-1701)

Resurrexi et adhuc tecum

Texte

Alleluja (Ilze Arne, *1953)

Der Tod ist verschlungen in den Sieg (Albert Becker, 1834-1899)

Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

Tod, wo ist dein Stachel?

Hölle, wo ist dein Sieg?

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat
durch unseren Herrn Jesum Christum.

Auferstehung (Heinrich von Herzogenberg, 1843-1900)

Erstanden ist der heilig Christ,

halleluja, halleluja,

der aller Welt ein Tröster ist,

halleluja, halleluja.

Und wär er nicht erstanden,

halleluja, halleluja,

so wär die Welt zergangen.

Halleluja, halleluja.

Dieweil er nun erstanden ist,
halleluja, halleluja,
so loben wir Herrn Jesum Christ.
Halleluja, halleluja.

Christ ist erstanden (Carl Thiel, 1862-1939)

Christ ist erstanden von der Marter alle;
des sollen wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
die Welt, die wär vergangen.
Seit dass er erstanden ist,
so loben wir den Herrn Jesum Christ.
Kyrieleis.

Halleluja, halleluja.
Des sollen wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Vespere autem sabbati (Miguel Guerau, 1580-?)

Vespere autem sabbati
quae lucescit in prima sabbati
venit Maria Magdalene et altera Maria
videre sepulchrum.

Alleluia, alleluia.

*Am Abend aber des Sabbaths,
welcher anbricht am Morgen des ersten Feiertages der Sabbathen,
kam Maria Magdalena und die andere Maria,
das Grab zu besehen.
Halleluja, halleluja.*

Maria Magdalene (Andrea Gabrieli, 1510-1586)

Maria Magdalene et altera Maria
ibant diluculo ad monumentum:
Jesum quem quaeritis non est hic,
surrexit sicut locutus est,
praecedet vos in Galilaeam,
ibi eum videbitis.
Alleluia, alleluia.

*Maria Magdalena und die andere Maria
gingen in der Morgendämmerung zum Grab:
Jesus, den ihr sucht, ist nicht hier,
er ist auferstanden, wie er es gesagt hat,
er geht euch voran nach Galiläa,
dort werdet ihr ihn sehen.
Halleluja, Halleluja.*

Abendlied (Josef Rheinberger, 1839-1901)

Bleib bei uns, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.

Mitte manum tuam (James Macmillan, * 1959)

Mitte manum tuam
et cognosce loca clavorum, alleluia.
*Streck deine Hand aus
und erkenne die Orte der Nägel, halleluja.*

Surgens Jesus (Orlandus Lassus, 1532-1594)

Surgens Jesus, Dominus noster,
stans in medio discipulorum suorum,
dixit: Pax vobis, alleluia.
Gavisi sunt discipuliviso Domino,
alleluja.

*Unser auferstandener Herr Jesus
stand in der Mitte seiner Jünger
und sagte: „Friede sei mit euch!“ Alleluja.
Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen,
halleluja.*

Regina caeli (Volker Wangenheim, 1928-2014)

Regina caeli, laetare, alleluia.
Quia quem meruisti portare, alleluia,
Resurrexit, sicut dixit. Alleluia.
Ora pro nobis Deum. Alleluia.

*Freu dich, du Himmelskönigin, halleluja.
Denn er, den du zu tragen würdig warst, halleluja,
ist auferstanden, wie er gesagt hat. Halleluja.
Bitt' Gott für uns, Halleluja.*

Angel vopijaše (Peter I. Tschaikowsky, 1840-1893)

Angel vopijaše Blagodatnej:
čistaja Devo, radujsja!
I paki reku: radujsja!
tvoj syn voskrese,
tridneven ot groba,
I mertvyja vozdvignuvyj,
ljudie, veselitesja!
Svetisja, novyj Ierusalime
slava bo Gospodnja na tebe vozsija:
likuj nyne iveselisja, Sione!
Ty že čistaja, krasujsja Bogorodice,
o vostanii,
roždestva Tvoego

*Sieh! Der Engel sprach zur Gnadenvollen:
Du reine Jungfrau, freue dich!
Und wieder sag ich: freue dich!
Dein Sohn ist erstanden,
vom Grabe erstanden,
erlöst hat er die Menschen all,
jubelt, ihr Völker, freuet euch!
Glanzvoll ersteht ein neues Jerusalem
in Gottes Herrlichkeit:*

*so jauchze nun, jauchze, frohlocke, o Sion!
Freu dich, freue dich,
freu dich, Gottesgebärerin,
denn erstanden ist dein geliebter Sohn.*

Resurrexi (Antonio Nola, 1642-1701)

Resurrexi et adhuc tecum sum, alleluia.
Posuisti super me manum tuam, alleluia.
Mirabilis facta est scientia tua, alleluia, alleluia.
Domine, probasti me,
et cognovisti me:
tu cognovisti sessionem meam,
et resurrectionem meam.
Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto,
sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum,
amen.

*Ich bin auferstanden und bin immer bei dir. Halleluja.
Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja.
Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja, halleluja.
Herr, du hast mich erforscht
und du kennst mich.
Du kennst mein Sitzen
und mein Aufstehen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.*

Biografien

Louisa Kaltenbach hat ihre Bachelor in Instrumentalpädagogik und Violoncello an der HfMT Köln, Standort Wuppertal, in der Klasse von Prof. Susanne Müller-Hornbach und an der ESART Castelo Branco, Portugal, bei Catherine Strynckx absolviert. Zurzeit studiert sie im Master Musikpädagogik und Barockcello an der HfMT Köln. Die historisch informierte und kreative Auseinandersetzung mit Musik spielt für sie eine wichtige Rolle. So arbeitete sie beispielsweise mit Komponist*innen wie Gerhard Müller-Hornbach, Elena Rykova, Simon Steen- Andersen, Laura Maria Bastian und Helmut Lachenmann zusammen. In der Formation des duo d'oro verwirklicht sich ihr Anliegen, kammermusikalisch fein ausgearbeitete und innovative Programme zu erarbeiten. Die Begeisterung am Cellospiel und am Entdecken neuer musikalischer Wege gibt Louisa in ihrer Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Köln und in Projekten wie z.B. Response weiter. Für musikpädagogische Arbeiten gewann sie Preise beim Hochschulwettbewerb Musikpädagogik und bei der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin.

Yuichi Sasaki wurde in Japan geboren und begann im Alter von 11 Jahren Gitarre zu spielen. Unter anderem nahm er bei Masaki Kikuchi Unterricht für die klassische Gitarre.

2012 nahm er ein Gitarrenstudium in Deutschland bei Aniello Desiderio und Hubert Käppel auf. Anschließend wechselte er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo er von 2015 bis 2018 bei Prof. Konrad Junghänel Laute studierte. Seit Oktober 2018 studiert er Laute bei Prof. David Bergmüller. Im März 2021 schloss er sein Bachelor-Studium für Laute mit der Note "Sehr gut" ab. Aktuell befindet er sich im Masterstudium an der HfMT Köln.

Yuichi Sasaki wurde außerdem in den Jahren 2020 und 2021 mit einem Stipendium von der Nomura Foundation (Japan) gefördert.

Inzwischen ist Sasaki sowohl als Solist als auch als Continuo-Spieler bei renommierten modernen sowie Barock-Orchestern gefragt. In

diversen Ensembles - auch in der Rock- und Popmusik - ist Sasaki ein gern gesehener Mitspieler.

Der **Kammerchor Neuwied** ist fester Bestandteil im Kulturleben der Region Mittelrhein. Zahlreiche Konzertreisen führten den Chor bereits ins Ausland (u.a. nach Frankreich, Italien, England und Israel). Der Chor wurde 1982 von Regionalkantor Bernd Kämpf gegründet, 2015-2021 leitete ihn Regionalkantor Thomas Sorger. Seit Sommer 2022 steht die junge, aber erfahrene Chorleiterin Alina Gehlen in ihrer Rolle als Regionalkantorin dem Chor vor. Das Ensemble setzt sich aus ambitionierten Chorsänger*innen, Kirchenmusiker*innen, Musiklehrer*innen und Musikstudierenden zusammen. Das Ziel: "Wir möchten durch eine gepflegte Klangkultur Konzerte auf höchstem Niveau zu präsentieren." Zentral sind dabei ein homogener Chorklang und ausdrucksvoller, stilgerechter Gesang. Das Repertoire ist vielseitig - es umfasst ein breites Spektrum an Chorwerken aus allen Epochen, vom gregorianischen Choral bis hin zu zeitgenössischen Uraufführungen, geistliche und weltliche Chormusik. Ein wichtiges Anliegen des Chores ist es, durch fundierte Basisarbeit junge musikalische Menschen zu fördern und für Chormusik vielfältiger Art zu begeistern.

So viele verschiedene Klänge in einem Instrument - genau das faszinierte **Alina Gehlen** schon als zwölfjähriges Kind an der Orgel. So ist es nicht verwunderlich, dass sie als eine der jüngsten Teilnehmenden überhaupt, eine Ausbildung zur nebenberuflichen Kirchenmusikerin absolvierte. Später ging sie als Jungstudentin nach Köln, um Orgelsolo zu studieren. Es folgte ein Studium der Kirchenmusik sowie der Alten Musik.

Seit 2022 arbeitet Alina Gehlen als Regionalkantorin im Bistum Trier und leitet die Fachstelle für Kirchenmusik Neuwied. Als Chorleiterin

des Kammerchores Bon Canto (Sankt Augustin) und des Kammerchores Neuwied begeistert sie das Publikum mit innovativen Programmen, die sie häufig zusammen mit Künstler*innen abseits der Musik entwickelt. Dadurch entstehen neue Klangwelten und unter Einbindung des Publikums ungewöhnliche Interpretationen bekannter und unbekannter Chorwerke.

Ihr besonderes Engagement gilt der musikalischen Nachwuchsarbeit. Ihr Credo: „Möglichst jedes Kind sollte erleben, wie großartig es ist, mit anderen in einem Chor zu singen“, so leitete Alina Gehlen als Musikpädagogische Tourmanagerin Etappen der SingBusTour der Deutschen Chorjugend und gibt ihre Erfahrungen als Kinderchorleiterin auch auf ihrem Blog „Meine Kinderlieder“ (www.meinekinderlieder.de) weiter. Besonders Kinderlieder mit christlichen Themen liegen der Stipendiatin des erzbischöflichen Cusanuswerks am Herzen. In ihrem Buch „Lieder meiner Welt“ (Strube-Verlag) sind bereits einige ihrer Kompositionen erschienen.